

# **Informationsbroschüre zur Schulbusbeförderung 2020/21**

**Dr. Bernhard Leniger Schule  
Heilpädagogische Tagesstätte (HPT)  
Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)**

## Übersicht

1. Herzlich Willkommen in unseren Einrichtungen
2. Corona – Spezial
3. Neues Merkblatt für Fahrdienste – neues Merkblatt für Eltern
4. Begrüßung durch den Elternbeirat – Wünsche der Eltern
5. Wer wir sind – Unsere Einrichtungen
6. Unsere Kinder und Jugendlichen
  - Umgang mit Menschen mit Geistiger Behinderung
  - Verhalten bei epileptischen Anfällen
  - Umgang mit Menschen mit Autismus
7. Neue Fahrgäste
8. Vor, während und nach der Fahrt
9. Anfahrt- und Abholzeiten
10. Rauchen
11. Fahrverhalten und Änderungen
12. Feueralarm
13. Schweigepflicht
14. Telefonnummer der Familien
15. Notizen
16. Notfälle

## 1. Herzlich Willkommen

Herzlich willkommen,

Als Fahrer oder Begleitperson für die Schüler unserer Einrichtungen!

Für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit wollen wir mit diesen Informationen einige Hilfestellungen geben.

Weiterhin möchten wir an folgendes Merkblatt erinnern:

***„Merkblatt für die Schulung von Fahrzeugführern / Begleitpersonen bei der Beförderung der behinderten Betreuten“***

Frau Dilles, Leitung der Heilpädagogischen Tagesstätte, ist Ihre Ansprechpartnerin vor Ort!

Telefonnummer: 09123 – 97 50 276

- 97 50 270 (Sekretariat)

## 2. Corona Spezial

Auch im neuen Schuljahr wird uns das Thema „Covid 19 – Coronavirus“ sehr beschäftigen und wir müssen bis auf Weiteres einige wichtige Regeln verbindlich einhalten:

1. Im Bus tragen alle Mitarbeiter und alle Kinder (ab 6 Jahren) einen Mund-Nase-Schutz (MSN)=> der MNS ist durchgehend zu tragen.

Sollte dies bei einem Kind aufgrund seiner Behinderung nicht möglich sein, besprechen wir das.

2. Die Schule ist geschlossen und wird erst zu den Ankunfts- und Abfahrtzeiten geöffnet werden.

3. Bei Abholung der Kinder gilt derzeit folgendes:

- Die Kinder warten an sog. „Haltestellen“ im Schulhaus.
- Es darf pro Eingang nur 1 Bus beladen werden
- Sie erhalten von Ihrem Vorgesetzten eine Liste, welchen Eingang sie anfahren dürfen.
- Ein Mitarbeiter von uns fragt nach der Busbesetzung und ruft die Kinder auf

### 3. Neues Merkblatt für Fahrdienste



**Dr. Bernhard Leniger Schule**  
Heilpädagogische Tagesstätte  
Schulvorbereitende Einrichtung

**SCHÜLERBEFÖRDERUNG**


**Merkblatt für Mitarbeiter der Fahrdienste**

Liebe Fahrer / innen und Begleitpersonen,

für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in der Beförderung unserer Schüler wollen wir Ihnen mit folgenden Informationen und Anweisungen Hilfestellung geben.

  Regeln

Wir bitten diese unbedingt zu beachten!

**Sie befördern ein neues Kind in Ihrer Tour:**  **NEU**

- ⇒ Nehmen Sie **vor dem ersten Abholtag** Kontakt zur Familie auf (die Daten erhalten Sie von Ihrer Fahrdienstleitung)
- ⇒ Bitte stellen Sie sich den Eltern vor! Dies gilt auch, wenn sich in ihrem Team etwas ändert!
- ⇒ Fragen Sie die Eltern nach Besonderheiten (Kindersitz, Krankheiten, Allergien, besondere Bedürfnisse)
- ⇒ Bitte besprechen Sie mit den Eltern, wie Sie erreichbar sind (eigene Handynummer oder über Nummer der Fahrdienstleitung)

- ⇒ Dies gilt auch für die Beförderung in den Ferien

**Die Abhol- und/oder Bringzeiten ändern sich:**

- ⇒ Bitte informieren Sie die Eltern darüber
- ⇒ Dies gilt auch für die Beförderung in den Ferien

**Abholen – Bringen – Befördern:**

- ⇒ Bitte holen Sie die Kinder beim Erziehungsberechtigten ab und übergeben es da wieder.
- ⇒ Bitte bewahren Sie im Bus die Ruhe – ein guter Umgangston ist sehr wichtig!
- ⇒ Bitte geben Sie den Kindern absolut nichts zu essen.

- ⇒ Bitte pflegen Sie keine privaten Kontakte zu den Kindern (Ausnahmen immer mit Eltern besprechen)
- ⇒ Abmeldungen sind immer mit den Eltern zu besprechen (bei Aussagen der Kinder => nachfragen)
- ⇒ Bitte planen Sie ihre Ankunft auf dem Schulgelände zeitlich entsprechend der Öffnungszeiten.
- ⇒ Das Rauchen ist auf dem Schulgelände verboten
- ⇒ Die Kinder im Bus dürfen zu keiner Zeit unbeaufsichtigt sein.

Ankunft der Kinder am Morgen: 8.00 Uhr  
 Abfahrt der Kinder am Mittag: 12.30 Uhr  
 Abfahrt der Kinder am Nachmittag: ab 15.45 Uhr (Öffnung bis 16 Uhr)

### 3. Neues Merkblatt für Eltern

Dr. Bernhard Leniger Schule  
Heilpädagogische Tagesstätte  
Schulvorbereitende Einrichtung

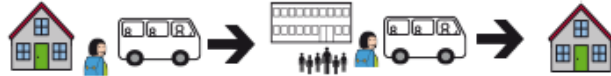
#### SCHÜLERBEFÖRDERUNG



#### Merkblatt für Eltern

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

Ihr Kind wird mit einem Kleinbus zur Schule gefahren und wieder nach Hause gebracht.



In jedem Bus ist zusätzlich zum Fahrer eine Begleitperson dabei. Höchstens 7 andere Kinder und Jugendliche fahren mit.



Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei.



Es wird von der Regierung Mittelfranken (Schulzeit) und dem Bezirk Mittelfranken (Ferienöffnungen) finanziert.

Um eine gute Zusammenarbeit zu gestalten, gibt es für Fahrdienste und Familien verbindliche Verhaltensregeln.



#### Verhaltensregeln und Informationen für Familien<sup>1</sup>:



1. Vor dem ersten Abholtag kommt das Busteam auf Sie zu. (telefonisch oder persönlich)



2. Bitte halten Sie sich an die Abhol- und Bringzeiten! Sie werden Ihnen vom Fahrdienst mitgeteilt.



Die Fahrdienste sind VERPFLICHTET die wirtschaftlich günstigsten Routen zu planen.



Eine Betreuung Ihres Kindes durch die Fahrdienste ist nicht möglich.  
**Beispiel:**  
Ein Kind kann nicht früher abgeholt werden, damit Eltern zu einem bestimmten Zeitpunkt aus dem Haus können.

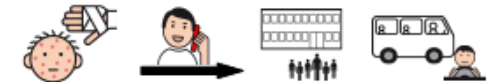
3. Seien Sie zu den Abhol- und Bringzeiten zu Hause und erreichbar. (Klingel, Telefon)



4. Bitte teilen Sie dem Busteam alle wichtigen Informationen zu Ihrem Kind mit (Kindersitz, Anfallsleiden, Medikamente, Besonderheiten) – auch bei Veränderungen.



5. Sollte Ihr Kind die Schule nicht besuchen können, informieren Sie bitte die Schule /SVE UND den Fahrdienst. Wenn ihr Kind wieder gesund ist, kontaktieren Sie ebenfalls den Fahrdienst.



6. Das Busteam muss ihre privaten Telefonnummern NICHT herausgeben. Dies geschieht in Absprache mit Ihnen und ist freiwillig.

#### Ansprechpartner sind stets die Fahrdienstleitungen:



**ASB (Herr Spörl, Herr Gries)**  
TEL 09123 – 97 87 31  
Mail [fahrdienst@asblauf.de](mailto:fahrdienst@asblauf.de)  
**Taxi 2000 (Herr Merkel)**  
TEL 09123 – 2000  
0172 – 85 54 54 5  
Mail [merkeltaxi2000@freenet.de](mailto:merkeltaxi2000@freenet.de)

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter bei beiden Fahrdiensten aktiviert.

#### Ansprechpartnerin in der Schule / SVE und Heilpädagogischen Tagesstätte:



**Silke Dilles**  
TEL 09123 – 97 50 270 oder – 276  
Mail [silke.dilles@lh-nla.de](mailto:silke.dilles@lh-nla.de)

<sup>1</sup> Informationsbroschüre für die Fahrdienste einsehen auf [www.lebenshilfe-abg-land.de](http://www.lebenshilfe-abg-land.de)

### 3. Neues Merkblatt für Fahrdienste und Eltern

Die neuen Merkblätter sollen einen schnellen Überblick geben über die wichtigsten Regeln im gegenseitigen Umgang miteinander.

Natürlich müssen sich Fahrdienste und Eltern an diese Regeln halten.

Die Merkblätter und die vorliegende Broschüre sind auch einzusehen unter:

<https://www.lebenshilfe-nbg-land.de/>

In jedem Bus muss eine Broschüre vorhanden sein.

Ein Merkblatt erhält jeder Mitarbeiter und alle Eltern

## 4. Begrüßung durch den Elternbeirat und Wünsche der Eltern

**Die Beförderung unserer Kinder ist sehr wichtig für uns!**

**Wir vertrauen Ihnen unsere Kinder an!**

**Wir danken Ihnen dafür, dass generell alles so reibungslos läuft.**

**Einige Punkte sind uns aus Elternsicht sehr wichtig:**

- Bitte stellen Sie sich mit Namen bei den Eltern vor (gilt auch bei Aushilfsfahrern oder Veränderung von Touren)
- Tauschen Sie Telefonnummern mit den Eltern aus (für Abmeldungen usw.)
- Bitte sprechen Sie bei neuen Kindern immer über BESONDERHEITEN (Krankheiten, Verhaltensweisen, usw.)
- Bitte holen Sie die Kinder beim Erziehungsberechtigten ab und übergeben es da wieder
- Alle Änderungen und Probleme sprechen Sie bitte direkt mit den Eltern an
- Geben Sie geänderte Fahrtzeiten an die Eltern weiter.
- Der Umgangston mit unseren Kindern ist uns sehr wichtig! Unsere Kinder können oft Witze, Sprichwörter oder flapsige Aussagen nicht verstehen!
- Bitte pflegen sie keinen privaten Kontakt zu unseren Kindern (Handy usw.); Ausnahmeregelungen mit den Eltern besprechen
- Abmeldungen sind IMMER mit den Eltern abzusprechen – bitte bei Aussagen der Kinder IMMER nachfragen.

**Wir wissen, dass wir viel von Ihnen verlangen, aber unsere besonderen Kinder brauchen auch viel Aufmerksamkeit und Absprachen!**

**Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!**



## 5. Wer wir sind – Unsere Einrichtungen

### Dr. Bernhard Leniger Schule

Die Dr. Bernhard Leniger Schule ist ein Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die **Schulpflicht** dauert zwölf Jahre.

In dieser Zeit durchlaufen die Schüler die Grundschul-, Hauptschul- und Berufsschulstufe, mit deren Abschluss sie auch die Berufsschulpflicht erfüllt haben.

Kinder mit Förderbedarf im Bereich geistige Entwicklung unter 3 Jahren besuchen die SVE (**Schulvorbereitende Einrichtung**).

Am Nachmittag besuchen die meisten unserer Kinder die **Heilpädagogische Tagesstätte** (HPT). Die HPT hat auch 22 Tage während der Schulferien geöffnet.

**Die Kinder und Jugendlichen, die von Ihnen befördert werden haben eine Intelligenzminderung und oftmals zusätzliche Behinderungen und /oder Erkrankungen.**

## 6. Unsere Kinder und Jugendlichen

### **Die Kinder und Jugendlichen, die von Ihnen befördert werden haben eine Intelligenzminderung und oftmals zusätzliche Behinderungen und /oder Erkrankungen.**

- Wir betreuen Schüler, die bei uns lesen, schreiben, rechnen lernen und sehr gut sprechen und verstehen können. Vielleicht können diese Schüler sogar einmal außerhalb der Lebenshilfe Arbeit finden.
- Wir betreuen aber auch Schüler, die geistig und körperlich eingeschränkt sind, die im Rollstuhl sitzen, nicht sprechen können und viel Hilfe brauchen.
- Wir betreuen Kinder, die an Epilepsie erkrankt sind.
- Wir betreuen Kinder, die an Autismus leiden.

Während der täglichen Busfahrten verbringen Sie viel Zeit mit den Kindern und Jugendlichen. Hier tragen Sie große Verantwortung.

Für einen gut gelingenden Umgang möchten wir Ihnen einige Informationen geben.

„Ziel der Lebenshilfe ist, dass jeder Mensch mit Behinderung **gleichberechtigt** und so **selbstbestimmt** wie möglich in unserer Gesellschaft leben und teilhaben kann. Dafür soll jeder soviel Schutz und Hilfe wie nötig erhalten.“

Wir bitten Sie uns dabei zu unterstützen:

- Bitte gehen Sie **respektvoll** mit unseren Kindern und Jugendlichen um.
- Bitte pflegen Sie einen **guten Umgangston** (keine Schimpfworte, keine zotigen Sprüche usw.)
- Bitte gehen Sie **sachlich** mit unseren Kindern um (keine zweideutigen Witze und Sprüche – dies können unsere Schüler oft nicht verstehen)
- Bitte pflegen Sie **keine privaten Kontakte** zu den Kindern (Handy, Whatsapp)
- Bitte gehen Sie **ruhig und besonnen** mit unseren Kindern um

## Verhalten bei epileptischen Anfällen

### Epilepsie

ist eine chronische Krankheit des zentralen Nervensystems.

Epileptische Anfälle treten plötzlich auf. Sie können einige Sekunden, bis zu Minuten dauern.

Dabei entstehen abnorme elektrische Entladungen der Nervenzellen im Gehirn, die Verkrampfungen der Muskeln und Zuckungen auslösen können.

Ein epileptischer Anfall kann bei jedem Kind anders aussehen.

### Vorsichtsmaßnahmen:

- Bitte informieren Sie sich bei den Eltern oder Sorgeberechtigten über den **Verlauf des Anfallsleidens** (Wie sieht ein Anfall bei Ihrem Kind aus? Was kann ich dann tun?)
- Manche Kinder haben ein **Notfallmedikament** (z. B. Diazepam) verschrieben bekommen. Bitte informieren Sie sich bei den Eltern (Gibt es ein Notfallmedikament)
  - Diese Information ist wichtig für den Rettungsdienst, sollten Sie diesen hinzurufen!
- Setzen Sie Anfallskinder **nicht** hinter den Busfahrer! (Plötzliche Tritte oder Zuckungen können den Busfahrer erschrecken oder verletzen!)
- **Achten Sie auf möglichst kurze Fahrtzeiten!**

### Nach dem Anfall:

Nach einem Anfall muss die Dr. Bernhard Leniger Schule bzw. die Eltern über Verlauf, Dauer und eingeleitete Maßnahmen informiert werden.

### **Verhaltensanweisungen:**

- *Halten sie den Bus an! Mit Berücksichtigung der Verkehrssituation!*
- *Ruhe bewahren!*
- *Schützen Sie die anderen Kinder im Bus! (Wenn Verletzungsgefahr durch den Anfall-Leidenden besteht, Kinder außer Reichweite bringen!)*
- *Den Anfall-Leidenden vor Verletzungen bewahren!(Alle Gegenstände, die eine Verletzungsgefahr darstellen, außer Reichweite bringen. Polsterung durch weiche Kleidungsstücke, Decken, etc. vor allem in der Kopfgegend.)*
- *Lockern von beengenden Kleidungsstücken, vor allem am Hals!*
- *Nicht abschnallen, sofern keine Gefahr durch den Gurt besteht!*
- *Nichts zwischen die Zähne schieben!*
- *Arme und Beine nicht festhalten!*
- *Keine Beatmung während des Anfalls durchführen!*
- *Anfall beobachten! Wichtig sind Verlauf und Dauer!*
- *Nach ihrem Ermessen (Grundlage sind die Informationen der Eltern):*
  - *Krankenwagen oder Arzt verständigen (Notruf 112)*

## Umgang mit Menschen mit Autismus

### Autismus

Autismus ist ein griechisches Wort.

In ihm steckt das Wort: selbst.

Damit ist gemeint:

Autisten leben in ihrer eigenen Welt.

Sie leben mit sich selbst.

Autismus ist eine Beeinträchtigung.

Autismus gibt es in ganz vielen Formen.

Manchen Menschen merkt man ihre Beeinträchtigung kaum oder gar nicht an.

Andere haben eine schwere geistige Beeinträchtigung.

Menschen mit Autismus haben zum Beispiel damit Schwierigkeiten:

- Gefühle zeigen,
- mit anderen Menschen sprechen,
- auf andere Menschen zuzugehen,
- anderen Menschen in die Augen sehen.
- Sich so verhalten, wie die meisten anderen es erwarten.
- Autisten nehmen Informationen anders auf.
- Sie verstehen vieles anders. Und nur auf ihre eigene Weise.
- Autisten haben oft eine ganz besondere Begabung.

*Viele unserer Kinder und Jugendlichen zeigen autistische Verhaltensweisen.*

*Bitte beachten Sie insbesondere:*

- *Keine zweideutigen, zotigen Sprüche und Witze*
- *Ruhige Atmosphäre im Bus*
- *Immer gleiche Abläufe während der gesamten Beförderungssituation*

## 7. Neue Fahrgäste

### Zum Schuljahresbeginn:

- Sie erhalten von Ihrem Busunternehmen die aktuelle Liste der Fahrgäste inklusive der Telefonnummern.  
***Diese Daten sind absolut vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden!***
- Bitte setzen Sie sich im Voraus mit den Familien in Verbindung und teilen Sie ihnen die Abfahrtszeiten mit.
- Auch während des Schuljahres können sich noch Änderungen in Ihrer Linie ergeben. Bitte verfahren Sie dann ebenso.

## 8. Vor, während und nach der Fahrt

- Bitte holen Sie die Kinder bei den Familien / den Heimen immer zur selben Zeit ab. Übernehmen Sie es von einem Erziehungsberechtigten und übergeben es auch wieder an ihn. Ausnahmeregelungen bitte immer mit den Eltern besprechen. Sie haben die Aufsichtspflicht für die gesamte Beförderungszeit.
- Achten Sie auf höflichen und freundlichen Umgang mit den Schülern, Eltern und Mitarbeitern.
- Bitte helfen Sie den Kindern bei Ein- und Aussteigen.
- Bei Kindern, die gehoben werden müssen besprechen Sie sich zur Anleitung bitte mit unserem Personal
- Bitte achten Sie auf passende Kindersitze und darauf, dass alle Kinder angeschnallt sind bevor Sie losfahren.
- Begleitpersonen sollten **neben** schwierigen oder schwerstbehinderten Kindern sitzen, um gegebenenfalls für Ruhe und Hilfe zu sorgen.
- Bitte informieren Sie uns zuverlässig über Anfälle, Unfälle oder ähnliche Probleme während der Fahrt.
- Sollte in Ihrer Linie eine vorgesehene Begleitperson fehlen, teilen sie dies bitte Ihrer Fahrdienstleitung mit, um für Ersatz zu sorgen.
- Bitte informieren Sie unsere Mitarbeiter über Erkrankungen und Entschuldigungen fehlender Kinder.
- Bei Problemen mit Schülern und Eltern wenden Sie sich bitte an die Gruppenmitarbeiter oder an die Leitung der Tagesstätte (09123 – 97 50 276)
- **Geben Sie den Kindern in Ihrem Bus keine Süßigkeiten oder andere Nahrungsmittel und Getränke. Manche Kinder müssen eine strenge Diät halten oder sind gegen bestimmte Lebensmittel allergisch  
! ACHTUNG LEBENSGEFAHR!**



## 9. Anfahr- und Abholzeiten

- Die Kinder dürfen zwischen 8.00 – 8.15 Uhr vor der Schule aussteigen.

**Jeweils die ersten 3 Busse vor dem Eingang können entladen – Rollstuhllinien vor den hinteren Garagen!**

- Bitte achten Sie darauf, nicht allzu früh vor der Schule zu sein, da dies die Fahrtzeit der Kinder unnötig verlängert.

**Früheste Ankunft um 7.50 Uhr!**

**Die Schüler sollten auch bei Wartezeiten vor der Einrichtung nicht alleine im Bus sein!**

- Abholzeiten für die Mittagsbusse bei Schulschluss:  
Montag – Freitag ab 12.30 Uhr (mit dem Gong)

**Bitte planen Sie ihre Ankunft am Nachmittag nicht vor 15.30 Uhr auf unserem Gelände!**

- Abholzeiten am Nachmittag bei Tagesstättenabschluss  
Montag – Donnerstag ab 15.45 Uhr (mit dem Gong)  
Freitag ab 14.30 Uhr

**Bitte beachten: Schul- und Tagesstättenabschluss wird mit dem Gong angezeigt. Erst danach ziehen sich die Kinder an und gehen zum Bus!**

**Bitte warten Sie in ihren Fahrzeugen oder im Eingangsbereich der Schule! NICHT in der Aula!**

**Die SVE-Kinder warten im Eingangsbereich der Schule darauf, von ihren Busfahrern / Begleitpersonen abgeholt zu werden.**

**Bitte nehmen Sie die Kinder an der Hand, bis sie im Bus sitzen.**

**Die größeren Kinder müssen sich von Ihren Betreuern verabschieden!**

## 10. Rauchen

**Seit dem Schuljahr 2006 / 2007 ist die Dr. Bernhard Leniger Schule eine „rauchfreie Schule“.  
Wir möchten Sie bitten, uns in unseren pädagogischen Zielen zu unterstützen und ein gutes Vorbild für  
unsere Schüler zu sein.**

Bitte beachten Sie:

- Rauchen Sie nicht in Gegenwart unserer Schüler.
- Sollten Sie dennoch außerhalb des Schulgeländes rauchen, bitten wir Sie Ihre Zigarettenstummel ordentlich zu entsorgen, damit die Anwohner nicht durch den entstehenden Müll belästigt werden.
- Sollten Sie außerhalb des Schulgeländes rauchen, so lassen Sie Ihren Bus nicht unbeaufsichtigt, falls sich Schüler darin aufhalten!

## 11. Fahrverhalten und Änderungen

### Fahrverhalten

- Auf dem Gelände der Einrichtung bitte vorsichtig und langsam fahren!
- In Schönberg bitte Rücksicht auf die Anwohner nehmen!
- Bitte die Zone-30-Regelung beachten!
- Fahren Sie vorsichtig und umsichtig!
- Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein!

### Änderungen

- Änderungen der Abholzeiten, Ferientermine oder ähnliches erhalten Sie von Ihren Fahrdienstleitern und Busunternehmen.
- Auf Anfrage und im Aushang auch bei Frau Dilles

## 12. Feueralarm im Schulgebäude

Sollte es vor oder während der Busabfahrtszeiten zu einem Feueralarm in unserem Gebäude kommen, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Machen Sie den Anfahrtsweg für die Rettungsfahrzeuge frei und fahren Sie auf das angrenzende Gelände der Firma Oppel!
- Gehen Sie **nicht** in das Gebäude!
- Sollten Sie Kinder in Ihrem Bus haben bleiben Sie bei ihnen und beaufsichtigen sie, bis die Notsituation geklärt wurde.

## 13. Schweigepflicht

Alle Busfahrer und Begleitpersonen, die Schüler unserer Schule befördern oder befördert haben, unterliegen der Schweigepflicht!

### **Was ist Schweigepflicht:**

Schweigepflicht bedeutet, dass Sie als Busfahrer / Begleitperson grundsätzlich gegenüber Dritten zur **Verschwiegenheit** über die ihnen in Ausübung des Berufs anvertrauten oder bekannt gewordenen Daten verpflichtet sind.

### **Zweck der Schweigepflicht:**

Die Schweigepflicht dient dem Schutz der Privatsphäre der von Ihnen beförderten Kinder mit ihren Familien.

### **Was fällt unter die Schweigepflicht:**

Dazu gehören alle **personenbezogenen Daten und Tatsachen:**

- Name, Adresse, Telefonnummer
- Wohn- und Lebenssituation
- Behinderung und Krankheitsgeschichte
- Sucht, sexuelle Vorlieben, körperliche Hygiene
- Religionszugehörigkeit oder Vermögensverhältnisse
- Auch die Tatsache, dass das Kind überhaupt eine Einrichtung der Lebenshilfe Nürnberger Land besucht.

## 13. Schweigepflicht

### Wem gegenüber gilt die Schweigepflicht?

#### **Die Schweigepflicht gilt gegenüber jedem!**

Sie dürfen diese persönlichen Daten **nicht** weitergeben an:

- Ihre Freunde, ihren Partner / in und Familienangehörige
- Berufskollegen und Vorgesetzte (außer die Informationen sind für die Beförderung notwendig)
- Andere Familien (deren Kinder sie auch befördern)
- Die Medien

### Wann darf/muss dennoch Auskunft gegeben werden?

- Wenn das ausdrückliche Einverständnis der Eltern vorliegt.
- Bei Verdacht auf Gefährdung des Kindeswohls (Vernachlässigung, Mißbrauch usw.) informieren Sie sofort Frau Dilles!
- Wenn Sie Informationen über bestimmte Kinder benötigen, um eine reibungslose Busbeförderung zu garantieren (z. B. Adresdaten, Anfallsleiden, pädagogische Ratschläge usw.) wenden Sie sich an Ihren Arbeitgeber oder Frau Lebherz!

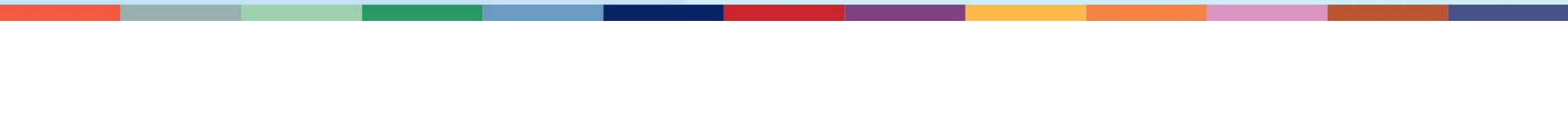
### Sanktionen / Strafen

Die Verletzung der Schweigepflicht kann zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen.

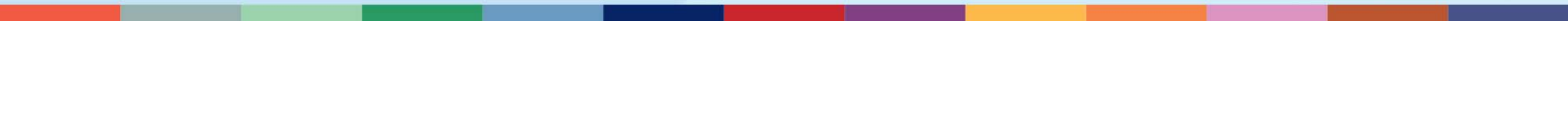
### Über den Berufsalltag reden

Achten Sie darauf, immer in **anonymisierter** Form über Ihren Berufsalltag zu reden!

## 14. Telefonnummern der Familien



## 15. Wichtige Notizen





## 16. Notfälle / Verspätungen

***Sollte es aus irgendwelchen Gründen zu Verspätungen oder gar dem kompletten Ausfall einer Linie kommen, informieren Sie bitte die Eltern, Ihr Busunternehmen und die Dr. Bernhard Leniger Schule.***

### **Wichtige Telefonnummern:**

Notruf:	112
Busunternehmen:	_____
Dr. Bernhard Leniger Schule:	09123 – 97 50 270
Frau Dilles:	09123 – 97 50 276

Notruf:

- Wer ruft an?
- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wie viele Personen sind betroffen?
- Welche Art von Verletzungen liegen vor?
- Warten auf Rückfragen!

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf ein gute verlässliche Zusammenarbeit im neuen  
Schuljahr!

Silke Dilles